



Beit Moriyah

Jüdisch Messianische Gemeinde

www.beit-moriyah.ch - Industriestrasse 20 - 8117 Fällanden



Schalom liebe Freunde

Das jüdische Jahr 5780 hat angefangen und somit auch der Zyklus und Neubeginn der Tora-Lesung, mit dem Sefer Bereschit (1. Buch Mose). Wir lesen erneut vom Anfang der Schöpfung G`ttes, mit dem Höhepunkt am 6. Tag – die Erschaffung des Menschen. Als Adam seine Augen öffnete und das menschliche Bewusstsein geboren wurde, verstand er sofort, dass ha`Schem (G`tt) alle Dinge erschaffen hatte, einschließlich ihm selber.

Nach einem Midrasch (jüdische Auslegung) lauteten die ersten Worte dieses bewussten Adam: **י״ מלך לעולם ועד** (Adonai Melech le`olam waed) der Herr ist König auf Ewig.

Ha`Schem sagte: "Jetzt wird jeder wissen, dass ich König bin" und war sehr erfreut, als Er alles sah, was Er gemacht hatte. Zum Abschluss beschrieb Ha`Schem sein gesamtes Werk als **טוב מאד** (Tov Me'od) Sehr gut! Daher kommt der Name für den Mensch: **אָדָם** (Adam), welches verwandt ist mit dem Wort sehr: **מָאָד** (Me'od). Schau genau hin und du wirst sehen, dass alle Buchstaben in beiden Worte vorkommen und, dass der Buchstabe **מ** (Mem) nur die Position ändert. Das **מ** (Mem) ist der Anfangsbuchstabe vom Titel des Ewigen: **מֶלֶךְ** (Melech)

Vielen Dank für Ihre Spende.

Spendenkatalog auf www.beit-moriyah.ch/unterstuetzung/spendenkatalog

Messianische Gemeinschaft Beit Moriyah | Konto: 89-864319-5 | IBAN: CH09 0900 0000 8986 4319 5

Nachrichten aus der Gemeinde

1

SYNAGOGUE

Neue Synagoge in Fällanden

2

Swiss Messianic

Besuch der SMJA
Swiss Messianic
Jewish Alliance

3

Unterstützung

Finanzielle Unterstützung



König. Daher ist für Israel der Geburtstag der Menschheit, gleichzeitig der Krönungstag des Königs des Universums.

Aus der Besorah (Guten Nachricht) wissen wir, dass Adam das Ebenbild G`ttes ist. Der Mensch wurde erschaffen, um zu regieren über die gesamte Schöpfung (1.Mose 1.26-30). Adam erhielt die gesamte Weisung, die in sein Herz eingeschrieben wurde, um als Vertreter G`ttes auf Erden, das Reich G`ttes zu bauen. Als eingesetzter König verlor und übergab er jedoch sein Reich an den Feind unserer Seele. Ihm wurde jedoch ein Same versprochen. Dieser soll dem Feind unserer Seele den Kopf zertreten. Seit anhin versucht Adam nun aus eigener Kraft und Weisheit über die Schöpfung zu herrschen. Letztendlich hat ha`Schem einen zweiten Adam als König seiner Schöpfung eingesetzt. Denn nur Er hat die Macht den König auszuwählen und ihm die gesamte Autorität zu übergeben.

So wie der Gan Eden (Garten Eden) der Anfang seines Reiches war, so ist das Volk Israel als Anfang und Weg der Wiederherstellung seines Reiches eingesetzt worden, um dieses auf der ganzen Erde zu errichten. Durch den Vater Abraham wurde die Linie der Abstammung des zweiten Adams ausgewählt. Dem König David wurde durch seine Nachkommenschaft ein ewiger Thron versprochen. Die Propheten beschrieben das erste und zweite Kommen des Messias. Der Messias, Sohn von Josef und der Messias, Sohn von David, welcher als König Israels kommen wird. Als König wird dieser die Wiederherstellung und das Reich seines Vaters für die ganze Schöpfung bringen. Dieser Messias wird von jedem Juden erwartet, der die 13 Prinzipien des jüdischen Glaubens bekennt. Das zwölfte dieser Prinzipien lautet:
«Ich glaube fest an das Kommen von Maschiach (Messias). Selbst wenn es zu lange dauert, werde ich jeden Tag auf sein Kommen warten.»

Eines ist gewiss, der Messias wird kommen. Er wird regieren mit eisernem Stab, «und er hat einen Namen geschrieben auf seinem Kleid und auf seiner Hüfte also: Ein König aller Könige und ein Herr aller Herren.» (vgl. Offb 19.15; Psl 2.9; 1Ko 15.25-28; Phil 2.9-11; Heb 2.8).

Der «eiserne Stab» bezieht sich auf das «eiserne Zepter» vom Psalm 2. Das heisst, der König wird mit Gerechtigkeit regieren, durch seine ewige Tora (Weisung). **«Denn von Zion wird die Tora ausgehen, und das Wort Adonais von Jerusalem.» (Jes 2.3).**



Ha`Schem bestätigt dies, als Er sagte: **«Aber ich habe meinen König eingesetzt auf meinem heiligen Berg Zion.» Psl 2.6.**

So wie der Vater im Himmel, seinen erstgeborenen Sohn Jeschua als König bestimmt hat, so hat er auch das Volk Israel auserwählt um die Tora (Die Weisungen G`ttes, durch Seinen Geist eingeschrieben in unsere Herzen) in die Welt zu bringen. Der gefallene Adam (die Menschheit) muss nun den Melech (König) und sein Zepter (die Tora) hier und heute auf der Erde akzeptieren und auf Ihn und Seine Gerechtigkeit vertrauen. Wir müssen auf seine Gerechtigkeit beharren, um Sein Reich hier auf Erden zu bauen. Am Ende werden wir, diejenige, die bis zum Schluss ausharren, mit den König regieren und der Vater im Himmel wird dann sagen: **טוֹב מְאֹד (Tov me'od) sehr gut!**

Maschiach Jeschua hinterließ uns dieses Bild der Verantwortung und der Arbeit: **«Wer ist nun der treue und kluge Knecht, den sein Herr über sein Gesinde gesetzt hat, damit er ihnen die Speise gebe zu rechter Zeit? Selig ist dieser Knecht, welchen sein Herr, wenn er kommt, bei solchem Tun finden wird. Wahrlich, ich sage euch, er wird ihn über alle seine Güter setzen.» (Mt. 24.45-51).**

Das ist unsere Mission hier in der Schweiz, als Jüdische Gemeinde, die auf den Messias Jeschua vertraut. Die Botschaft von G`ttes Reich zu verkündigen. Diese beinhaltet, Jeschua haMelech (der König) Israels, so zu akzeptieren und zu verkündigen, wie Er ist. Im jüdischen Kontext (vgl. Jo 4.22). **Und das ist Sehr gut!**

Wir suchen nicht nach Ruhm, aber arbeiten weiterhin mit aller Kraft an der Vision vom Reich G`ttes:

„Die Wiederherstellung, Sammlung und Erlösung Israels durch die Versöhnung mit unserem gerechten Messias Jeschua und die Einpfropfung der Nationen in Israel und Teilhaftigkeit an den Bündnissen.“

Vielen Dank für Ihre Spende.

Spendenkatalog auf www.beit-moriyah.ch/unterstuetzung/spendenkatalog

Messianische Gemeinschaft Beit Moriyah | Konto: 89-864319-5 | IBAN: CH09 0900 0000 8986 4319 5



Nachrichten aus der Gemeinde

Gerne möchten wir Euch einen kleinen Einblick in die aktuelle Entwicklung unserer Gemeinde geben.

1

Neue Synagoge in Fällanden

Bereits seit zwei Monaten verbringen wir jeden Schabbat in unserer neuen Synagoge in Fällanden. Die Zeit war auch geprägt von den grossen Herbstfesten (Yom Terua, Yom Kipur, Sukkot, Simchat Tora), welche wir gemeinsam gefeiert haben. Wir bedanken uns herzlich bei allen, die uns dabei unterstützt haben, sei es beim Umzug und Umbau, oder durch Gebete und Finanzen. Diese Entwicklung wäre nicht möglich gewesen, ohne den Segen des Vaters im Himmel und euer Mittragen.

In naher Zukunft wollen wir uns vermehrt auf die Stärkung der Mitgliedschaft in unserer Gemeinde konzentrieren. Dazu zählen diverse Kurse für Mitglieder, Unterricht für Kinder und Jugendliche und vieles mehr.



2

Besuch der Swiss Messianic Jewish Alliance SMJA

Am 26. Oktober 2019 durften wir David Singer (Präsident) mit seiner Frau Marinette Singer und Daniel Romet (Vizepräsident) bei uns begrüßen. Ihr Besuch war für uns eine grosse Freude und Ehre. Es ist uns ein grosses Anliegen, nationale und internationale Beziehungen zu Personen, Gemeinden und Organisationen aufzubauen, welche unsere Vision teilen.

Vielen Dank für Ihre Spende.

Spendenkatalog auf www.beit-moriyah.ch/unterstuetzung/spendenkatalog

Messianische Gemeinschaft Beit Moriyah | Konto: 89-864319-5 | IBAN: CH09 0900 0000 8986 4319 5

3/4



Finanzielle Unterstützung

Rabbi Elazar von Bartota sagt: Gib ihm, was ihm bereits gehört, denn sowohl du als auch alles, was du hast, gehören ihm. Der König David sagte auch: "Denn wir haben alles von dir erhalten. Von deiner Hand geben wir dich zurück." (Pirkei Avot 3.8, vgl. 1. Chronik 29.14)

Dies gilt nicht nur für Wohlstand, sondern auch für unsere Fähigkeiten, Talente und Kapazitäten. Alles, was wir haben, kommt von Ihm. Deine Kraft und Energie gehören dem Allmächtigen. Wie Rabbi Elazar sagt, bist du und alles, was dir gehört, in G`ttes Hand. Keiner von uns kann sein Schicksal wirklich kontrollieren oder seine Existenz sicherstellen. Der Apostel Paul bestätigt dies indem er schreibt: „**Was hast du, dass du nicht empfangen hast?**“ (1.Kor. 4,7).

Was du gibst wird von G`tt vermehrt und bringt reiche Frucht. Im Vertrauen auf G`tt zu investieren heisst, die Kontrolle in G`ttes Hand abzugeben, im Vertrauen darauf, dass Er etwas daraus werden lässt. Aus dem, was wir einbringen (in jeder Hinsicht), lässt Gott mehr werden. Denn «wer im Segen sät, der wird auch im Segen ernten.». Und stets gilt: «wie jeder es sich im Herzen vorgenommen hat; nicht mit Unwillen oder aus Zwang; denn einen fröhlichen Geber hat G`tt lieb!». Der Allmächtige spendet im Überfluss, «so dass ihr in allem allezeit Genüge habet und überreich seiet zu jedem **guten Werk**». Er aber, der dem Sämann Samen darreicht und Brot zur Speise, der wird auch euch die Saat darreichen und mehren und die Früchte eurer Gerechtigkeit wachsen lassen, (Jesaja 55.10; Hosea 10.12) damit ihr an allem reich werdet zu aller Gebefreudigkeit, welche durch uns Dank gegen G`tt bewirkt.» (2. Kor 9.6-11).



Wir sind unserem Vater im Himmel dankbar für all die finanzielle Unterstützung, die es uns ermöglicht hat zu dieser Zeit zu kommen. Wir segnen und beten für jeden von euch.

Eine jüdische Gemeinschaft, die **Yeschua**, den Messias Israel verkündet und den Menschen die Besorah (Gute Nachricht) an jedem Schabbat lehrt, ist eine sich erfüllende Prophezeiung vor unseren Augen – und das hier in der Schweiz.

Der Umzug und die höheren Mietausgaben für die neue Synagoge haben auch eine deutlich höhere finanzielle Belastung für unsere kleine Gemeinde mit sich gebracht. Aus diesem Grund sind wir dieses Jahr umso mehr auf grosszügige Unterstützer angewiesen. Im Vertrauen auf **ha`Schem** gehen wir weiter, um unseren Auftrag hier in der Schweiz erfüllen zu können, für **ha`Schem** und die Wiederherstellung Israels.

Vielen Dank für Ihre Spende.

Spendenkatalog auf www.beit-moriyah.ch/unterstuetzung/spendenkatalog

Messianische Gemeinschaft Beit Moriyah | Konto: 89-864319-5 | IBAN: CH09 0900 0000 8986 4319 5

